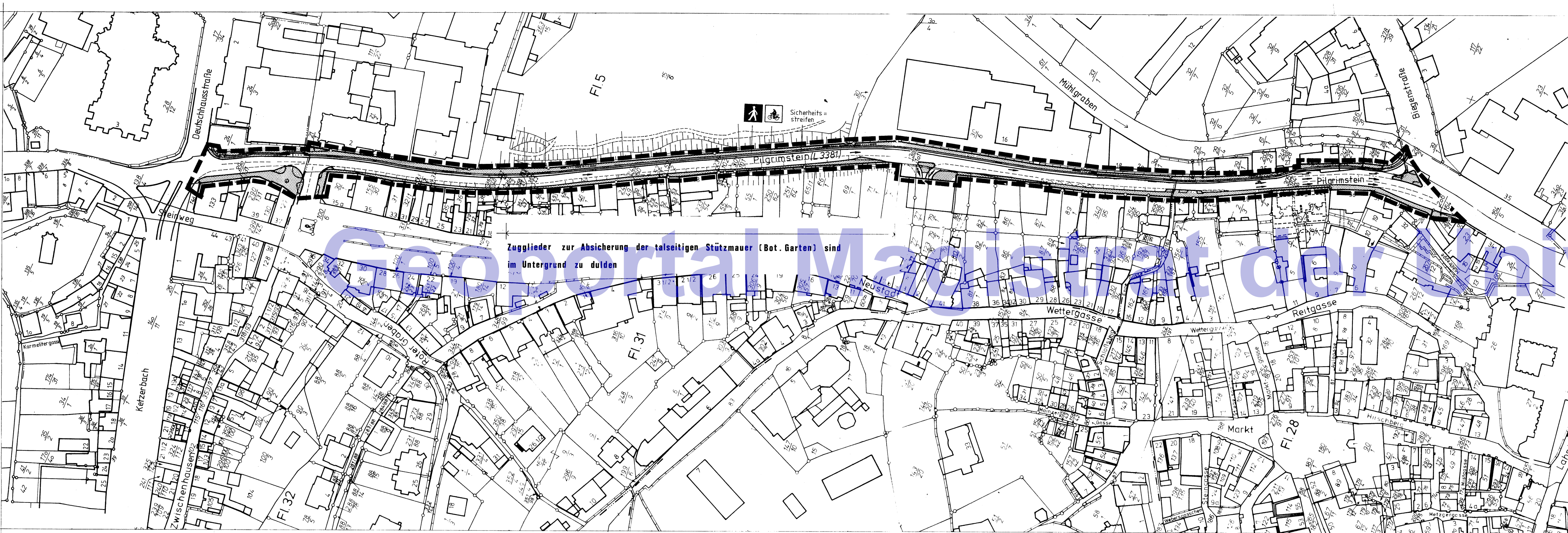
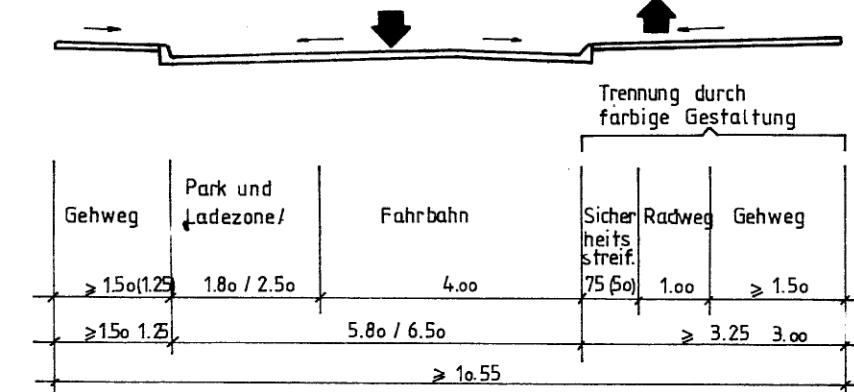




Querschnitt: Verkehrsraumteilung Beispiel:



M 1:100

M 1:1000

B. Kraft

Stadtplanungsabteilung
Marburg, den 21.01.1987

PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN GEMÄß PLANZEICHEN-
VERORDNUNG VOM 30.07.1981

1. Verkehrsflächen

- Straßenbegrenzungslinie
- Sicherheitsstreifen
- Radweg
- Gehweg
- Parkstreifen (Busbucht)
- Be- und Entladezone
- B geplante Bushaltestelle ohne Haltebucht

2. Grünflächen

- öffentliche Grünfläche

3. Planung, Nutzungsregelung und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

- anzupflanzende Bäume
- zu erhaltende Bäume

4. Sonstige Planzeichen

- Flächen für Aufschüttungen soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
- Flächen für Abgrabungen soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
- Stütz- und Einfriedigungsmauern
- abzubrechende Stütz- und Einfriedigungsmauern
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

5. Nachrichtliche Übernahme

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- FL.5 Flurnummer
- Flurstücksnummer
- vorh. Bebauung
- geplante Bebauung

1. BEBAUUNGSPLAN DER STADT MARBURG NR. 1/2/30a -3.Ä. u. 1/2/30b-1.Ä.

FÜR DAS GEBIET Pilgrimstein

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 10.8.1976 (BGBl. I S. 2256). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 30.7.81 (BGBl. I S. 833) sowie der Hess. Bauordnung i.d.F. vom 16.12.1977 (GVBl. 1978 I S. 2), geändert durch die Gesetze vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 317) und vom 10.7.1979 (GVBl. I S. 179)

2. BESCHNEIDUNG DES KATASTERAMTES

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Im Auftrag
Marburg, den 08. Juli 1987
DER LANDRAT
DES KREISES MARBURG
KATASTERAMT
Mittel
(Mittel)
Vermessungsdirektor

3. AUFSTELLUNGSBESCHLUSSVERMERK

Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 28.11.1986

4a. ANHÖRUNGSVERMERK

Die Bürgeranhörung hat gem. § 2a BBau stattgefunden.
Bürgerversammlung am 29.01.87 bis 17.02.87

4b. OFFENLEGUNGSVERMERK

Der Planentwurf hat in der Zeit vom 19.03.87 bis 21.4.87 öffentlich ausgelegen.
Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 11.03.87 vollendet.

5. SATZUNGSBESCHLUSSVERMERK

Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 12.06.87 beschlossen worden.

6.

NICHT BEANSTANDET (§ 11 Abs. 3 BauGB)
Verfügung vom 31. Aug. 1987
Az.: 34 - 61 d 04 / 01 -
Giessen, den 31. Aug. 1987
Der Regierungspräsident in Giessen
Im Auftrag
Höke
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN GIESSEN

7. VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG NACH DER GENEHMIGUNG

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 10.09.87 öffentlich bekanntgegeben.

Oberbürgermeister